

Flüchtlinge freuen sich über Kickerspende der Gauselmann Gruppe



Mario Hoffmeister (li., hinten) und Michael Buhre (re., hinten) sahen in erfreute Gesichter bei der Spendenübergabe. (Foto: Stadt Minden)

Espelkamp/Minden. Mit vereinten Kräften und viel ehrenamtlicher Unterstützung betreut die Johanniter Unfallhilfe Bad Oeynhausen im Auftrag der Stadt Minden seit Ende Juli in einer Notunterkunft knapp 300 Flüchtlinge, darunter viele Kinder. Die Gauselmann Gruppe unterstützt die Unterkunft mit der Spende zweier Fußball-Kicker, die Mario Hoffmeister, Leiter des Zentralbereichs Kommunikation, im Namen der Unternehmerfamilie Gauselmann jetzt stellvertretend an den Mindener Bürgermeister Michael Buhre übergab.

Die Flüchtlinge sind in einer Turnhalle und einem Zelt untergebracht Für die Freizeitgestaltung wird unter anderem der nahegelegene Sportplatz genutzt. Für die Kinder und Jugendlichen kommt jeden Tag das Spielmobil. „Fast täglich bieten ehrenamtliche Kräfte des Freizeitmitarbeiterclubs und Mitarbeiter/-innen der städtischen Jugendhäuser zahlreiche Bastel-, Spiel- und Sportangebote an, doch der Wunsch nach

noch mehr Abwechslung war deutlich spürbar“, sagt Bürgermeister Michael Buhre.

Eine gute Ergänzung zu dem vorhandenen Angebot bilden nun die zwei Kicker, die vor allem den zahlreichen Kindern und Jugendlichen auch in unbetreuten Stunden eine Beschäftigung bieten. „Wir helfen gerne wo wir können und freuen uns sehr, dass die Kicker so gut angenommen werden“, sagt Mario Hoffmeister abschließend.